



Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e. V. lädt Sie zu einer Veranstaltung im Rahmen der Themenreihe „Weltweites Exil“ herzlich ein:

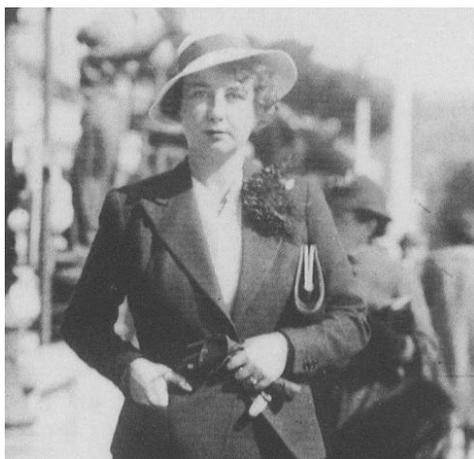
WELTWEITES EXIL

Dienstag, 12. März 2024 – 19.00 UHR

EINLASS: 18.00 UHR

Irmgard Keun (1905-1982)

„Man lebt von einem Tag zum anderen“



In Charlottenburg geboren, in Köln aufgewachsen, hatte Irmgard Keun mit ihren ersten Romanen „Gilgi“ (1931) und „Das kunstseidene Mädchen“ (1932) sensationellen Erfolg. Beide Bücher wurden nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten in ihrem Berliner Verlag beschlagnahmt. Keun publizierte ohne Genehmigung weiter, erst als das aufflog und keine legale Berufsausübung in Sicht war, ging sie 1936 ins Exil. Doch 1940 kehrte sie heimlich unter falschem Namen nach Deutschland zurück. Neu aufgefundene Briefe schärfen das Bild, das die Autorin selbst vom Weg ins Exil und der Zeit danach gegeben hat. Michael Bienert hat die Briefe im Quintus Verlag herausgegeben und in seinem Buch „Das kunstseidene Berlin - Irmgard Keuns literarische Schauplätze“ neu beleuchtet. „Ich bin rein arisch, mein Stammbaum nimmt gar kein Ende. Es kotzt mich an, sowas sagen und schreiben zu müssen.“ Irmgard Keun, 1935

Begrüßung: **Lea Rosh** - Vorsitzende Förderkreis Denkmal e.V.
Vortrag: **Michael Bienert** - Autor und Journalist
Lesung: **Sabine Falkenberg** - Schauspielerin

Wir freuen uns, Sie in der

Jüdischen Gemeinde zu Berlin • Fasanenstr. 79-80 • 10623 Berlin

begrüßen zu können.

Eintritt: 10 €

Lea Rosh im Namen des Vorstandes „Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Unterstützt von: Dr. Felix Klein, Antisemitismus-Beauftragter der Bundesregierung

Gefördert durch:



Foto: margaret travers

Wenn Sie keine Veranstaltungs-Mail mehr erhalten möchten, antworten sie bitte auf diese Mail und vermerken im Betreff *streichen*.